



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

MOR-GB2.13

per E-Mail
An den Vorsitzenden des BA 14 –
Berg am Laim
Herr Alexander Friedrich
über BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

80313 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
04.08.2021

Gewerbeband Steinhausen: Mehrbelastung für Berg am Laim verhindern

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02393 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 18.05.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,

der o.g. Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.
Sie fordern darin, dass im Rahmen der Entwicklung des „Gewerbebands Steinhausen“ eine Mehrbelastung des Verkehrsknotens Truderinger Straße / Baumkirchner Straße / Hultschiner Straße und des Stadtteilzentrums Berg am Laim im MIV-Bereich verhindert werden soll. Hierzu soll ein geeignetes Erschließungskonzept erarbeitet werden, dass sowohl einen MIV-Abfluss über die A94 vorsehen und insbesondere auch die ÖPNV-Anbindung massiv stärken soll (z.B. Taktverdichtungen bei S-Bahn, Tram und Bus, ggf. neue Linien, etc.).

Das Mobilitätsreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Vollversammlung des Münchner Stadtrates wurde am 23.06.2021 der Grundsatzbeschluss Gewerbeband Steinhausen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02725) vorgelegt.

Der Anlass dieses Beschlusses ist, den vorhandenen Entwicklungsdruck im Gewerbeband Steinhausen im Bereich zwischen Vogelweideplatz, der Bundesautobahn 94 sowie den Bahnflächen durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gewerbeband in eine stadtentwicklungs- sowie stadtplanerisch richtige Richtung zu lenken. Um diesen Zielen gerecht zu werden wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, im Sinne der im o.g. Beschluss genannten Planungsziele, Entwicklungsperspektiven für diesen Bereich zu erarbeiten.

Darüber hinaus wurde das Mobilitätsreferat gemäß Antrag der Referentin Ziffer 3 folgendermaßen beauftragt:

„Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die Rahmenbedingungen für die Erschließung insbesondere im Individualverkehr zu untersuchen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Zudem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, gemeinsam mit dem Mobilitätsreferat, die verkehrlichen Auswirkungen der Entwicklungen des Gewerbebandes Steinhausen auf die angrenzenden Stadtbezirke aufzuzeigen. In diesem Rahmen ist ein Mobilitätskonzept zu entwickeln, das vor allen auf die Erschließung durch den Umweltverbund setzt und den Beschlüssen zur Verkehrswende folgt.“

Diese verkehrstechnische Untersuchung beinhaltet auch den im Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim genannten Knotenpunkt Truderinger Straße / Baumkirchner Straße / Hultschiner Straße. Neben anderen wichtigen Knotenpunkten im Umfeld des Gewerbebandes Steinhausen wird an diesem Kreuzungspunkt auch eine Prüfung der Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung möglicher künftiger Entwicklungen des Gewerbebandes durchgeführt werden.

Neben der Verbesserung der Erschließungssituation für den MIV - insbesondere an den neuralgischen Verkehrsknotenpunkten im Bereich der Anschlussstellen zum Verkehrsnetz der Autobahn A 94 - wird ein weiterer Teil dieser verkehrstechnischen Untersuchung die Erarbeitung von neuen Lösungsansätzen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sein.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind voraussichtlich Ende des Jahres 2021 zu erwarten. Die wesentlichen Erkenntnisse werden auch in die Rahmenplanung mit aufgenommen und nach Möglichkeit mit den städtebaulichen, grün- und freiraumplanerischen Zielen und den Nutzungsansprüchen des Gewerbeflächenentwicklungsprogramms in Einklang gebracht.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02393 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

